



Pressemitteilung

Archäologie vergibt zum zweiten Mal Ernst von Sieglin-Forschungspreis

Nach Nachwuchswissenschaftler der Universität Tübingen ausgezeichnet: Arbeit über Alexander den Großen und seine Bildnisse

Dr. Karl Guido Rijkhoek
Leiter

Antje Karbe
Pressereferentin

Telefon +49 7071 29-76788
+49 7071 29-76789

Telefax +49 7071 29-5566
karl.rijkhoek[at]uni-tuebingen.de
antje.karbe[at]uni-tuebingen.de

www.uni-tuebingen.de/aktuell

Tübingen, den 26.02.2020

Das Institut für Klassische Archäologie hat den diesjährigen Ernst von Sieglin-Preis an den Nachwuchswissenschaftler Martin Kovacs vergeben. Er wird für seine Habilitationsschrift „Vom Herrscher zum Heros. Die Bildnisse Alexanders des Großen und die *Imitatio Alexandri*“ ausgezeichnet. Der Forschungspreis ist mit 5.000 Euro dotiert und wurde zum zweiten Mal vergeben.



Dr. Martin Kovacs studierte in Göttingen und Köln Klassische Archäologie, Alte Geschichte und Christliche Archäologie sowie die Archäologie der Römischen Provinzen. Er wurde an der Universität Göttingen promoviert und war danach an den Universitäten Freiburg, Würzburg und Saarbrücken tätig. Seit 2017 forscht er an der Universität Tübingen im Sonderforschungsbereich „Andere Ästhetik“. Dort untersucht er, wie ästhetische Praktiken in der Antike (7.-4. Jahrhundert v.Ch.) in der sozialen und politischen Kommunikation eingesetzt wurden, um eine bestimmte Wirkung zu erzielen. *Foto: privat*

In seiner an der Universität Freiburg verfassten Habilitation hatte er archäologisch und kulturgeschichtlich die Darstellungen von Alexander dem Großen analysiert. Wie präsentierte dieser sich visuell und wie wurde er von späteren Herrschern und Eliten abgebildet? Ob als mythologische Figur, göttlicher Übermensch oder energischer und potenziell nahbarer Feldherr: In seiner methodisch innovativen Arbeit erarbeite Kovacs die unterschiedlichen Konzeptualisierungen und setzte sie wieder in einen historischen und kulturgeschichtlichen Kontext, so die Jury. Dies stelle die erste umfassende Untersuchung aller Bildnisse Alexander des Großen dar sowie eine breite Grundlage für künftige weitere Forschung.

Der Forschungspreis war 2018 von Gunter und Kerstin Sieglin ausgelobt worden, den Enkeln des Stuttgarter Unternehmers und Kunstmäzens Ernst von Sieglin. Er fördert herausragende Nachwuchswissenschaftlerinnen und –wissenschaftler der Klassischen Archäologie. Die Preisträger werden von den Herausgebern der wissenschaftlichen Reihe „Tübinger Archäologische Forschungen“ und der Familie Sieglin gemeinsam ausgewählt.

Informationen zum Ernst von Sieglin-Forschungspreis: <https://uni-tuebingen.de/de/141387>

Kontakt:

Prof. Dr. Thomas Schäfer
Universität Tübingen
Institut für Klassische Archäologie
Telefon +49 7071 29- 72378
thomas.schaefer@uni-tuebingen.de